

Diese Seite drucken

Bilder ein-/ausblenden

# Augsburg Allgemeine

› Startseite › Lokales (Augsburg Land) › Arm und Reich im Vergleich

17. Oktober 2015 08:01 Uhr

LANDKREIS AUGSBURG

## Arm und Reich im Vergleich

Im bayerischen Schnitt zählen die Menschen im Kreis zu den Besserverdienern. Doch es gibt große Unterschiede. *Von Christoph Frey*



Die Landkreisgemeinden sind "reicher" als der Bayernschnitt.

Foto: Alexander Kaya

Es ist das Lieblingsspiel in vielen Büros: Wer verdient wie viel? Unsere große Info-Grafik zeigt, wie im Landkreis die Einkommensverhältnisse verteilt sind, indem sie für jeden Ort einen Durchschnittswert angibt. Das darin genannte „Mittlere monatliche Nettoeinkommen“ ist ein Schätzwert des Statistikinstituts Sags, der auf mehreren Datenquellen beruht.

Gemeint sind alle Einkünfte in einem Haushalt wie Gehalt, Mieteinnahmen, Kindergeld. Herangezogen wurden unter anderem die Höhe des Einkommensteuereinnahmen der 46 Städte und Gemeinden sowie Daten des Bonner Instituts Nexiga über die Kaufkraft der einzelnen Haushalte. Steuern und Sozialabgaben sind nicht berücksichtigt.



Nach diesem Zeitungsbericht wird er wieder etliche verärgerte Anrufer am Telefon haben. Davon geht Hannes Neumeier aus. Der Chef der pädagogischen Jugendhilfe am



Landratsamt ist dort für die so genannte Sozialraumanalyse zuständig. Der knapp 150 Seiten dicke Wälzer ist voll mit Grafiken, Texten und Tabellen und erscheint seit 18 Jahren in regelmäßigen Abständen. Sie zeigen Fakten zur sozialen Lage in jeder einzelnen Gemeinde. Abgebildet werden unter anderem Einwohnerentwicklung, Wohnungsangebot, Pendlerzahlen, Arbeitslosigkeit, Jugendkriminalität.

Fachleuten wie Neumeier liefert das Werk wertvolle Aufschlüsse, wo die Jugendhilfe mit Angeboten wie Familienbüros tätig

werden sollte. Darüber hinaus ist das Werk eine wahre Fundgrube für statistisches Material und damit auch für den ein oder anderen Aufreger gut. Zum Beispiel, wenn es ums Geld geht.

Unsere Grafik zeigt, wo mehr Gutverdiener wohnen und wo eher Menschen, die weniger im Geldbeutel haben. Die Spannweite dabei ist enorm: Das Durchschnittseinkommen eines Haushaltes in Aystetten ist in etwa doppelt so hoch wie in Schwabmünchen, beim Einkommen liegen zwischen den Nachbarorten Bonstetten und Welden Welten. Die Zahlen lassen manchen beim Blick auf den eigenen Gehaltszettel (ver)zweifeln. Doch die Daten sind valide, versichert Christian Rindsfüßer. Mit Dieter Jaufmann betreibt der Neusässer das Statistikinstitut Sags, das seit Jahren den Landkreis Augsburg und sowie viele weitere Kommunen berät und dort Daten erhebt.

Zu erkennen ist: Wo viel verdient wird, leben eher weniger Kinder. Feststellen lässt sich zudem: Die Einkommensverhältnisse der Menschen im Augsburgener Land sind im bayernweiten Vergleich überdurchschnittlich gewachsen. Dennoch: Jeder fünfte Haushalt im Landkreis hat weniger als 1500 Euro zur Verfügung.